

Georg Gehrenkemper radelt zugunsten MS-Erkrankter quer durch Deutschland

Eine Radtour für MS-Erkrankte startete auf der Zugspitze bei Garmisch-Partenkirchen

12.05.2022



Im Bild (v.l.): Brigitte Schmidt, Claudia Zolk, Ulrike Karschewski, Simone Reiser-Bechly, Herbert Spieler, Gabriele Spieler, Konrad Hennis, Adelheid Müller, Georg Gehrenkemper, Siegfried Müller, Wolfgang Karschewski, Katja Dreier, Renate Bäck.
© Barbara Falkenberg

GAP – 18 Tage, insgesamt 1300 Kilometer quer durch Deutschland, von Süd nach Nord, eine Benefizradtour zugunsten Multiple-Sklerose (MS)-Erkrankter ist symbolisch auf der Zugspitze bei Garmisch-Partenkirchen gestartet und unterwegs gen Norden. Am Lech entlang waren die ersten Stationen Füssen und Landshut, über Kassel geht es dann weiter Richtung Norden.

„Die Tour führt uns durch sechs Bundesländer über 15 Stationen bis zur Halbinsel Holnis bei Flensburg. Auf der Strecke finden an verschiedenen Orten gemeinsame Aktionen mit MS-Betroffenen statt“ erklärt Georg Gehrenkemper. Der Vorsitzende des Förderkreises der DMSG (Deutsche Multiple Sklerose Gesellschaft Landesverband) Niedersachsen mit seinen derzeit 43 Mitgliedern wohnt in Laatzen und ist leidenschaftlicher

Fahrradfahrer. „Deshalb kam mir die Idee, mein Hobby mit etwas Sinnvollem zu verbinden“, so der 63-jährige Informatiker.

Bevor er mit einem Spezl in Garmisch-Partenkirchen startete, traf er sich mit der MS-Gruppe des Ortes im Adlwärth Pavillon am Richard-Strauss-Platz, um bei einer Brotzeit und einem Glas Wein oder Bier auf die Aktion anzustoßen. „Mitradelnde sind jederzeit herzlich willkommen“, lud er sogleich ein. Der Initiator dieser originellen Radtour möchte auf die Situation von Menschen mit MS aufmerksam machen und gleichzeitig Spenden sammeln. Weil das Motto: „Wer etwas erreichen will, der benötigt Energie und Ausdauer“, besonders auch für den Alltag vieler Menschen mit Multipler Sklerose Gültigkeit besitzt. „Den meisten Betroffenen merkt man es nicht an, wie sehr sie sich im Leben für viele Dinge anstrengen müssen. Also strengen wir uns bei unserer Deutschlandreise richtig an und informieren darüber“, erläutert Gehrenkemper seine Grundidee. „Wie bei Multipler Sklerose braucht es auch bei dieser Tour viel Geduld und Ausdauer, um das Ziel bei Flensburg am 6. Mai zu erreichen.“

Er selbst, so der gebürtige Franke, leide zwar auch unter einer Behinderung, aber habe keine MS, und er könne sehr gut Fahrrad fahren. Aber bereits als junger Erwachsener sei er mit dieser „fiesen Erkrankung“, wie er sie nennt, in Berührung gekommen. „Ich habe damals als Pfadfinder mit Behinderten zu tun gehabt und eben auch mit MS-Kranken.“

MS-Gruppe Garmisch-Partenkirchen

Egal, welche Krankheit einen erwischt, man müsse aus seiner Komfortzone herauskommen, das weiß auch Gabriele Spieler (62). Die ehemalige Kosmetikerin aus Garmisch-Partenkirchen gehört der MS-Gruppe seit vielen Jahren an, seit 2019 ist sie deren Leiterin. „Die Diagnose MS erhielt ich 2013, vor allem die Erschöpfungszustände bereiten mir immer wieder Probleme“, erzählt sie beim Treffen im Pavillon. Der Austausch in der Gruppe hilft ihr immer wieder, mit dem eigenen Schicksal besser zurecht zu kommen. „Ich kann vieles ja noch machen, bastle gern und Handarbeiten kann ich auch noch.“

Die Diplom-Sozialpädagogin Katja Dreier von der DSMG Beratungsstelle Oberbayern war aus Rosenheim angereist. „Die DMSG Bayern mit ihren Beratungsstellen und Selbsthilfegruppen unterstützt diese Benefizradtour an verschiedenen Stationen. Es ist sehr wichtig, dass Betroffene, aber auch deren Angehörigen Hilfe erfahren und wir machen mit dieser Aktion auf uns aufmerksam, das finde ich super“, meinte die 50-Jährige.

Weil MS die Krankheit mit den 1000 Gesichtern sei, mit zahlreichen individuellen Symptomen, sei Aufklärung umso wichtiger. „Manche sind schwer behindert, andere können mit ihrer Erkrankung gut leben, das Spektrum ist sehr breit“, erklärt die Expertin. Auch die Vize-Bürgermeisterin Claudia Zolk zeigte sich von der Idee Gehrenkempers begeistert: „Mit Mut, Kraft und Willensstärke kann man vieles erreichen und schaffen, dafür steht diese Radtour.“

Mehr Informationen auf der Homepage: www.dmsg-bayern.de

Terminvereinbarung DSMG Beratungsstelle Rosenheim: Tel. 08031-69422
oder per Mail: oberbayern@dmsg-bayern.de **fal**

Quelle: <https://www.kreisbote.de/lokales/garmisch-partenkirchen/eine-radtour-fuer-ms-erkrankte-startete-auf-der-zugspitze-bei-garmisch-partenkirchen-91532168.html>